



Liebe FrauenWelten FreundInnen,

den 25. November 2019, Internationaler Tag "NEIN zu Gewalt an Frauen!", begeht TERRE DES FEMMES mit der weltweiten Fahnenaktion und dem Filmfest FrauenWelten. Vom 20.-27. November wird das Filmfest erneut, jedoch zum letzten Mal in Tübingen über die Bühne gehen, denn ab 2020 wird es in Berlin stattfinden. Die Abschiedsvorstellung in Tübingen verspricht mit 25 Spiel- und Dokumentarfilmen aus über 25 Ländern spannende, bewegende Filme und Auseinandersetzungen mit packenden Themen, sowie viele faszinierende Gäste. Diese möchten wir Ihnen in diesem Newsletter vorstellen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
mit herzlichen Grüßen

Irene Jung
Filmfestleiterin Tübingen
TERRE DES FEMMES e.V.



Vorab: Veranstaltungshinweis
Thementag „Für eine Welt frei von Prostitution“

22.11.2019 | 18:00 Uhr | Kino Museum

Gesprächsrunde „Sexkauf stoppen -jetzt!“

mit Sandra Norak, Kommissar Simon Häggström, Kommissar Helmut Sporer und Inge Bell



Hochkarätige Gesprächsrunde zu Prostitutionsmarkt, Menschenhandel und dem „Nordischen Modell“ mit Sexkaufverbot. Mit: der angehenden Diplom-Juristin Sandra Norak, Überlebende der "Loverboy Methode" und Aktivistin für den Ausstieg aus der Prostitution; Kommissar Simon Häggström, der konkrete Einblicke in seine Arbeit in Stockholm gibt, wo er seit Jahren das Sexkaufverbot in die Praxis umsetzt; Kommissar Helmut Sporer, Vertreter des "Augsburger Wegs", der Menschenwürde und Selbstbestimmung als zentrale Kriterien bei der Regelung von Prostitution einfordert – neben Häggström Experte im Europaparlament; Vorstandsfrau von TERRE DES FEMMES und SOLWODI Inge Bell, lang als Journalistin und Aktivistin gegen Prostitution tätig mit tiefgreifenden Erfahrungen zum Mädchenhandel in und aus Osteuropa. Die Gesprächsrunde ist auf Deutsch und Englisch.

Zum Rahmenprogramm „Ausstieg aus der Prostitution - Jetzt“

Filmhighlights und Gäste



In **Gott existiert, ihr Name ist Petrunya** fordert die arbeitslose Petrunya die verkrusteten patriarchalen Strukturen der ländlichen orthodox-katholischen Gesellschaft Mazedoniens heraus;

preisgekrönter Berlinale Wettbewerbsfilm ein, der auf einer wahren Geschichte beruht.

[weiterlesen](#)

Interviews mit den Gästen auf der Berlinale

Teona Strugar Mitevska, Regisseurin von *Gott existiert, ihr Name ist Petrunya*

Irene Jung begegnete Regisseurin **Teona Strugar Mitevska** auf der Berlinale 2019, lud



sie gleich zum Filmfest FrauenWelten im November 2019 ein und bekam einen Vorgeschmack auf das, was Teona über ihr Werk zu sagen hat – einen äußerst beeindruckenden Film über eine einfache Frau, die das christlich-orthodoxe Patriarchat un-vorstellbar herausfordert.

[weiterlesen](#)

Milena Garfield, Produzentin von *Savovi – Stitches*



Irene Jung traf Produzentin **Milena Garfield** auf der Pressekonferenz der Berlinale 2019 und lud sie ebenfalls zum Filmfest FrauenWelten im No-

dezidierte Aus-sagen zum Thema Menschenrechte von Frauen beizutragen.

[weiterlesen](#)

Schwerpunktthemen

In den Fokus werden zwei Themen gestellt, die in den vergangenen Jahren immer **Zwangs- und Armutsextrahition** und die Möglichkeiten ihrer Abschaffung, sowie **Religiöse Fundamentalismen**, bei denen aufgezeigt wird, wie diese in verschiedenen Religionen Frauenrechte untergraben.

Fokus „Religiöse Fundamentalismen“

Neben den vorgestellten Highlights beleuchten weitere bewegende Filme den Fokus, u.a. der Aufsehen erregende, in Cannes nominierte Dokumentarfilm **Let it be law** mit dem leidenschaftlichen kämpferischen Aufschrei der argentinischen Frauen gegen das katholische und evangelikale Patriarchat. Denn dieses lehnt den legalen,



sicher-en und kostenfreien Schwangerschaftsabbruchs unnachgiebig ab, trotz der katastrophalen, oft tödlichen Folgen des herrschenden Abtreibungs-verbots.

[weiterlesen](#)

Fokus „Ausstieg aus der Prostitution – Jetzt!“



Dieser Fokus wird besonders im Rahmenprogramm umgesetzt. Zu Wort kommen in der hochkarätigen Gesprächsrunde **Sexkauf Stoppen – Jetzt!** u.a. der schwedische Kommissar Simon Häggström, der das Sexkaufverbot seit langem in Schweden umsetzt; in der Fahnenaktion mit dem Motto **eine Welt ohne Prostitution** TERRE DES FEMMES Vorstandfrauen Inge Bell und Christa Stolle; und im Dialog Vertreterinnen von **Sisters**

sowie der Kampagne **#ichbinkeinfreier**. Dabei wird ein Licht auf die komplexen Zusammenhänge zwischen Prostitutionsmarkt, den Geschlechter-beziehungen allgemein und den

geworfen.

[weiterlesen](#)

Kennen Sie schon unsere Social Media Kanäle?

Hier finden Sie weitere Informationen online:

Unsere Homepage: <https://frauenrechte.de/filmfest/>

Auf Facebook: <https://www.facebook.com/frauenwelten>

Auf Instagram: https://www.instagram.com/filmfest_frauenwelten/

Email-Kontakt mit dem Filmfest-Büro in Tübingen: filmfest@frauenrechte.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Die Arbeit von TERRE DES FEMMES für Frauenrechte und den Schutz von Mädchen und Frauen lebt von Ihrer Spende.

Unterstützen Sie uns mit Ihrer online-Spende!
oder benutzen Sie zum Spenden bitte folgendes Konto:

EthikBank

BLZ 830 944 95

IBAN DE88 8309 4495 0003 1160 00

BIC GENODEF1ETK

TERRE DES FEMMES e. V.
Bundesgeschäftsstelle
Brunnenstr. 128
13355 Berlin
Deutschland

Telefon: 030-40504699-0
presse@frauenrechte.de
www.frauenrechte.de

Redaktion: Irene Jung

Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. Godula Kosack (Vorsitzende), Inge Bell (Stellvertretende Vorsitzende),
Christa Stolle (Geschäftsführender Vorstand),
Dr. Necla Kelek, Jessica Espinoza
Ehrenvorsitzende: Ingrid Staehle

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg; Registernummer: VR 30619 B

Verantwortlich im Sinne § 5 TMG: Christa Stolle, Geschäftsführerin

Informationen zu Ihren Betroffenenrechten und zum Datenschutz finden Sie hier. www.frauenrechte.de/datenschutz

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung.

Sie möchten keine E-Mails von TERRE DES FEMMES e. V. erhalten?
Bitte [hier](#) abmelden